

Die Hennigs
Missionsdienst in der Provinz Kanchanaburi
Thailand

Infobrief 8 - 11 2019

Liebe Verwandte, Freunde und Beter,

danke für Euer Interesse, Eure Gebete und Eure Gaben. Die Regenzeit mit ihren Regenfällen ist zu Ende, und wir sind nun in der „Kalten Jahreszeit“, in der wir immer noch sehr heiße Tage haben.

Wir machen weiter

Khun Paeng macht den Kinderdienst am Samstag und es macht den Kindern und ihr große Freude. Unsere Mitarbeiter Khun O, Khun Fon und Khun Kanitha arbeiten weiterhin für uns. Reiner hält weiterhin unsere Sonntagsgottesdienste. Auch die Ausgabe an die Armen läuft weiter wie bisher.

Besuch aus Deutschland

Eine Christin aus Deutschland hatte Resturlaub zu nehmen. Sie besuchte uns vom 21. August bis zum 1. Oktober, um in unserer Abwesenheit unser Haus zu hüten. Wir erlebten sie als sehr offen und hatten sehr gute Gespräche mit ihr.

Zeit in einem kleinen Resort

Nachdem wir unseren Infobrief auf Deutsch und Englisch versandt hatten, reisten wir 23. - 30. August ab in ein kleines Resort (Ferienanlage) nahe unserer Provinzhauptstadt. Dort hatten wir ein Häuschen mit einem Zimmer und Waschzelle gemietet um uns zu erholen und auf Gott zu hören. Es war sehr ruhig, und war die schönste Urlaubsunterkunft, die wir je hatten. Wir hatten dort eine sehr schöne Erholungszeit. Erstmals empfanden wir uns als Rentner, die in Ruhe und im Frieden vor ihrem Häuschen sitzen können und keine weiteren Pflichten haben. Wir konnten dort unser Keyboard mitnehmen und in unserem Zimmer singen, ohne dass wir jemanden störten, und bekamen neue Lieder von Gott geschenkt.

In unseren Gebetszeiten dort wurde uns wichtig, im Glauben voranzugehen. So erwarten wir, dass Gott uns gibt, dass wir unsere Häuser 1, 2 und 3 behalten, und das Haus unseres verstorbenen Nachbarn bekommen, dass unser Stiftungsantrag nun schnell positiv beschieden wird und wir unsere Stiftung bekommen, und dass wir das Geld, das Land und die Mitarbeiter für unsere Stiftung bekommen. Dies führte dazu, dass wir für Haus 1 das Fliesen der Kindertoilette abschlossen und das Grundstück aufräumen ließen und im Haus 2 ein Regal für unseren Vorratsraum bauen ließen und für unser Büro ein weiteres Regal bauen lassen wollen.

In Gottes Ruhestand

Während unserer Zeit im Resort am 27. August entschlossen wir uns, in Gottes Ruhestand einzutreten. Das in Hebr. 3 und 4 verwendete griechische Wort, das meist mit „Ruhe“ übersetzt wird, bezeichnet auch den Ruhestand nach der Pensionierung. In Gottes Ruhestand sein bedeutet, von den eigenen Werken zu ruhen und nichts aus sich selber heraus tun zu müssen, sondern Gott zur Verfügung zu stehen, damit Er durch uns tun kann, was, wie und wann Er will. Dies bedeutet, aus dem Ruhen in Gott heraus Ihn handeln lassen, und Er trägt die Verantwortung.

Christine: Frauenarbeit

Christine sah sich geführt, bei einer Arbeit einzusteigen, die in Süd- und Südostasien mehrtägige Tagungen durchführt. Ziel ist es, Frauen in ihrem Leben als Christen zu fördern. Christine arbeitete an 2 dieser Tagungen mit. Als Teil eines Teams, das sehr gut zusammenarbeitet, gab Christine je eine Lehreinheit. Sie empfindet dort eine große Offenheit für das Leiten und Wirken des Heiligen Geistes. Wir sehen es als Führung Gottes, dass sie in dieser Arbeit weiterarbeitet.

Reiner: CTTM

Mitte Oktober war das jährliche Church Camp unserer Dachorganisation CTTM (Christ to Thailand Mission). Reiner war dort. Er freute sich über gute Vorträge und schöne Begegnungen dort. Vom Leiter der gesamten Arbeit wurde er gebeten, zusammen mit einem anderen Bruder 2 mal im Jahr Seminare für Männer anzubieten. Außerdem soll er zu dem Team gehören, das dreimal im Jahr den Pastoren und Missionaren von CTTM geistliche Impulse gibt. Es gibt einen neuen Leiter für die Gemeinden von CTTM. Wir vereinbarten einen Besuch von ihm bei uns. Später war ein Team von CTTM bei uns zu Besuch, als sie unterwegs nach Sangklaburi waren.

Unsere Hauskatzen

Nach dem Tod unserer Hunde Weißfuß und Moppel haben wir uns entschlossen, keine weiteren Hunde zu halten. Daraufhin kamen aggressive Katzen aus unserer Nachbarschaft auf unser Grundstück und mehrere unserer Katzen starben. Einer unserer Kater wurde an einem Hinterbein schwer verletzt und von mehreren Jungkatzen blieb ein Kater im Wachstum schwer gehemmt und sehr eingeschüchtert zurück. In der Tierklinik ergab die Untersuchung, dass beide Kater nur überleben können, wenn man sie konsequent im Haus hält. So haben wir beide nun im Haus, das kranke Bein ist fast wieder geheilt und der jüngere Kater ist nun sehr munter und ist in den letzten Wochen sehr gewachsen.

Reise in die Niederlande 17.11. - 8. 12. 2019

Die Diakonissen in Amerongen in den Niederlanden, die uns sehr unterstützen,

haben uns eingeladen, sie zu besuchen, und uns sogar den Hin- und Rückflug und einiges mehr dafür geschenkt. Gerne würden wir auch unsere Freunde in Deutschland besuchen. Leider müssen wir aber annehmen, dass wir unseren Dienst in Asien gefährden würden, wenn wir unseren Fuß auf deutschen Boden setzen würden. Wir haben sehr starke Bedenken gegen die Politik der Bundeskanzlerin und dies auch im Internet geäußert. In Deutschland ist die Meinungsfreiheit nicht mehr gewährleistet, und Gegner der Regierungspolitik müssen damit rechnen, als "Ausländerfeinde" oder "Nazis" verleumdet (auch wir wurden schon so bezeichnet) und von Schlägertrupps der illegalen, aber vom Staat geförderten Antifa zusammengeschlagen zu werden. Da zentrale Entscheidungen der Bundeskanzlerin am Gesetz vorbei getroffen wurden, rechnen wir nicht mehr mit einem fairen Verfahren, falls wir in Deutschland vor Gericht angeklagt werden. Eine Verurteilung durch ein deutsches Gericht würde aber bedeuten, das wir kein Missionarsvisum mehr bekommen. Deshalb denken wir, das wir jetzt Deutschland meiden müssen, und dass Freunde, falls sie das möchten, uns in den Niederlanden treffen oder uns in Thailand besuchen.

Wir danken Gott für:

- eine sehr gute und fruchtbare Auszeit in einem Resort, in der Gott unseren Glauben stärkte,
- die sehr starke Hilfe Gottes beim Predigen und Verkündigen,
- die Reise in die Niederlande, die uns geschenkt wurde,
- Khun Paeng, die den Kinderdienst am Samstag macht, und Khun Kanitha, die dafür kocht und uns ansonsten im Haushalt hilft,
- Khun O und Khun Fon und all ihre Arbeit für unsere Häuser, Gärten und Tiere.

Wir bitten Gott:

- für eine sehr gute Reise in die Niederlande,
- für eine gute Planung und Vorbereitung unserer neuen Dienste,
- dass mehr Menschen in unserem Dorf zum Glauben kommen und im Glauben wachsen.
- dass Reiners Arbeitserlaubnis und unsere Visa im Dezember rechtzeitig für ein weiteres Jahr verlängert werden.

Wir wünschen Euch Gottes Bewahrung und Segen und grüßen Euch herzlich aus Lum Sum

Eure

Christine und Reiner Hennig

<p><u>Unsere thailändische Adresse:</u> Dr. Reiner Georg Hennig Christine Margarete Hennig 299 Moo 2 Muban Kaosamchan Tambon Lum Sum Amphoe Sai Yok Kanchanaburi 71150 Thailand Tel. (0066) - 34 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com Webseite: www.hennig-lumsum-online.de</p>	<p>ด็อกเตอร์ เริน่า จอจซ์เฮ็นนิก คริสติน่า มาร์กาเรต เฮ็นนิก 299 หมู่. 2 ตำบลลุ่มสุ่ม อำเภอไทรโยค จังหวัดกาญจนบุรี 71150 โทร 034 - 585054</p>
<p><u>Bankverbindung für Spenden ohne Spendenbescheinigung:</u></p> <p>Margarete Hennig Pax-Bank e. G. Köln BLZ 37060193 IBAN: DE16370601930036676019 BIC: GENODED1PAX</p> <p>Für Zuwendungen über dieses Konto können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.</p>	<p><u>Bankverbindung für Spenden, für die eine Spendenbescheinigung nötig ist:</u></p> <p>Missionsverein Lasst uns gehen e.V. Sparkasse Bamberg Konto 810 918 227 BLZ 770 500 00 IBAN: DE27 7705 0000 0810 918227 BIC: BYLADEM1SKB Verwendungszweck: Missionare Hennig <u>Bitte unbedingt angeben!</u></p> <p>Der Missionsverein darf als gemeinnütziger Verein steuermindernde Spendenbescheinigungen ausstellen und tut dies einmal pro Jahr.</p>
<p><u>Unsere Bankverbindung in Thailand:</u></p> <p>MR. REINER GEORG DR HENNIG AND MRS. CHRISTINE MARGARETE HENNIG</p> <p>Konto-Nr.: 221-2-94827-9</p> <p>Filiale: Kanchanaburi</p> <p>Bank: Kasikornbank</p>	<p><u>Unsere Bankverbindung in Thailand:</u></p> <p>MR. REINER GEORG DR HENNIG AND MRS. CHRISTINE MARGARETE HENNIG</p> <p>เลขที่บัญชี 221-2-94827-9</p> <p>สาขา กาญจนบุรี ธนาคารกสิกรไทย</p>

Falls jemand versehentlich auf unser altes Konto bei der ING-DiBa überwiesen hat: Wir haben und verwenden es weiterhin für uns.

Christine unterstützt hilfsbedürftige Menschen in Indien und Pakistan (wir kennen die meisten ihrer Leiter und viele von ihnen persönlich) und Schüler in Nepal. Diese Spenden kommen zu 100% beim Empfänger an, weil wir die Überweisungskosten und den Verwaltungsaufwand selber tragen. Christine beantwortet gerne weitere Fragen per email unter cmhennig23@yahoo.com.

Wir sind Rentner von Beruf

Wir sind Rent - ner von Be - ruf,
 ma - chen nur noch das, was Gott ge - fällt.
 Wir sind Rent - ner von Be - ruf
 in Got - tes Ru - he - stand. -

- 1) Wenn Gott uns ruft, so ge - hen wir, kein Weg ist Ihm__ zu schwer.
- 2) Wir wol - len nur die Wer - ke tun, die Gott be - rei - tet hat.
- 3) Was uns zum Le - ben nö - tig ist, hat Gott uns schon__ ge - schenkt.
- 4) Im Him - mel sind wir heu - te schon mit Chris - tus auf__ dem Thron.
- 5) Völl Seh - n - sucht war - ten wir schon lang. dass Je - sus wie - der - kommt.

T. u. M.: Reiner Hennig, 28. August 2019 in Thamakam
 © Reiner Hennig (hennighumsum@yahoo.com)

Anmerkung:

Dem Refrain liegt die Bibelstelle Hebr. 4, 9 - 11 zugrunde, in der wir aufgefordert werden, in die Ruhe Gottes einzugehen. Das griechische Wort für Ruhe, das hier verwendet wird, bezeichnet den Ruhestand. Die Strophen beziehen sich auf: 2) Eph. 2, 10, 3) 2. Petr. 1, 3, 4) Eph. 2, 6, 5) Offb. 22, 17.